

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 54-55 (1949-1950)

**Nachruf:** Felix Gugler  
**Autor:** Coninx, Otto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(östlicher Teil) begonnen. Für den Club ist es eine Ehre, wiederum diese Aufgabe übernehmen zu können; den einzelnen Bearbeitern aber wird es ein Gewinn sein, einmal ein bestimmtes Gebiet von Grund auf zu studieren und jeden Winkel desselben kennenzulernen.

Um den Kontakt mit den auswärtigen Mitgliedern zu stärken, erschien im Herbst 1950 erstmals wieder eine Nummer unserer «Mitteilungen», von Karl Baumann redigiert. Der Versuch ist positiv ausgefallen, und in Zukunft sollen zwischen den Jahresberichten in zwangloser Folge weitere «Mitteilungen» erscheinen.

Besonders erwähnt seien noch einige von der AHC durchgeführte Anlässe: An einem Sommerabend trafen wir uns zu einem gemütlichen Nachtessen am See in Obermeilen. Im Oktober 1949 konnte uns auch ein Meter Neuschnee nicht von einem fröhlichen Fondue abhalten. Schließlich besuchten wir im Herbst 1950 unseren Clubbruder Jean Munck in Kriens und verlebten in seinem gastfreundlichen Heim einen prächtigen Abend.

Zu unserem großen Bedauern hat Bernhard Lauterburg wegen großer geschäftlicher Beanspruchung sein Amt als Präsident der AHC der Generalversammlung 1949 zur Verfügung gestellt, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied der AHC. Für seine aufopfernde Tätigkeit möchten wir ihm alle herzlich danken!

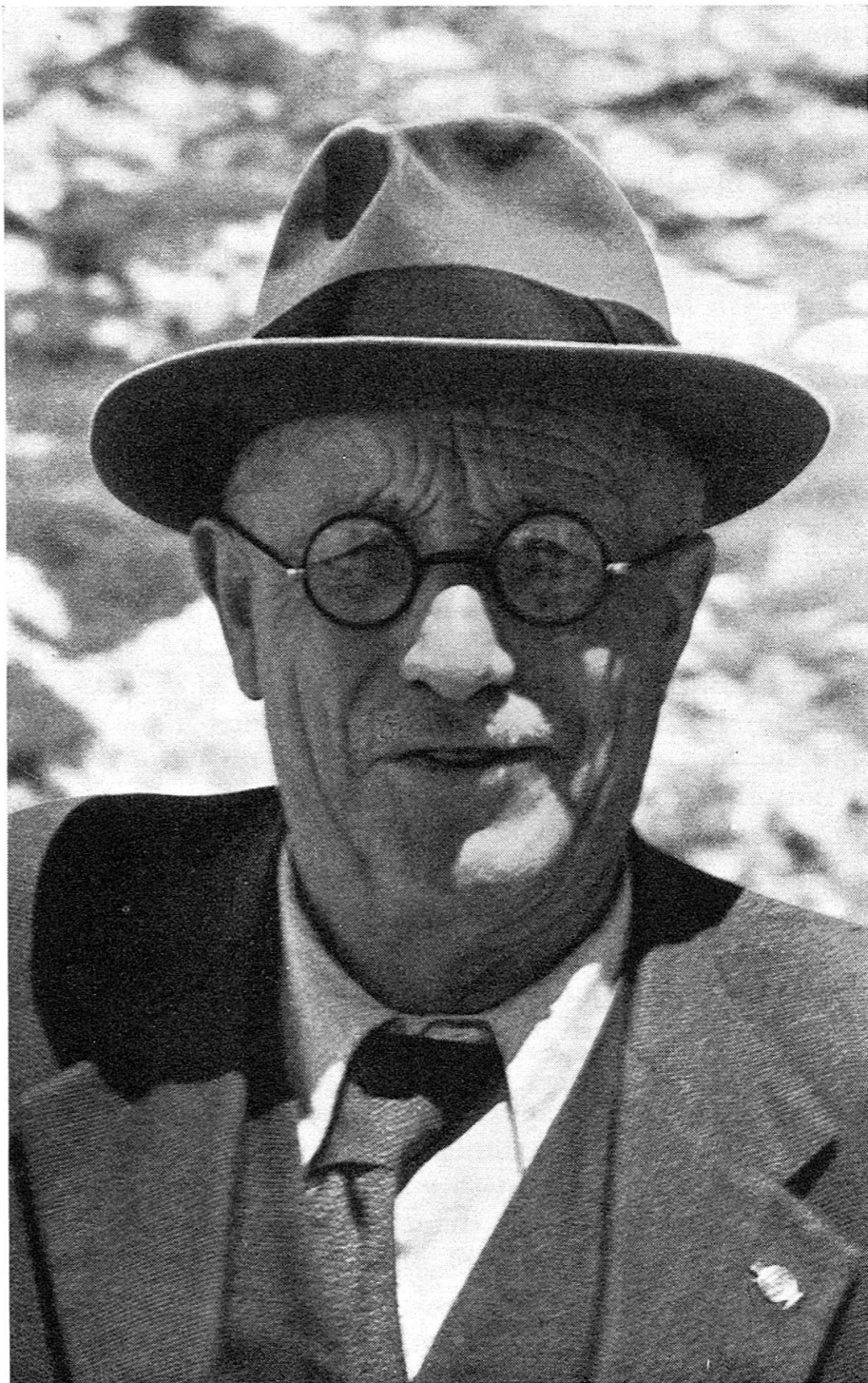
Die ursprüngliche Idee, die AHC zum Sammelpunkt der Alten Herren werden zu lassen, hat in den Berichtsjahren nur wenig Fortschritte gemacht. Im kommenden Jahr werden wir versuchen, in vermehrtem Maße AH und Aktive zu den Sitzungen beizuziehen und mitzuhelfen, daß die Tradition und der persönliche Kontakt erhalten bleiben, die seit jeher alt und jung im AACZ verbunden haben.

Otto Coninx

## FELIX GUGLER †

Am 25. Mai 1950 starb unser liebes Gründer- und Ehrenmitglied Felix Gugler. Nach schwerem Leiden hat ein arbeitsreiches Leben seinen Abschluß gefunden.

Im Jahre 1875 geboren, begann Felix Gugler 1893 an der ETH sein Studium als Bauingenieur. Während der Studienzeit fand er Anschluß an den Kreis bergbegeisterter Studenten, die in der Folge



DR. H. C. FELIX GUGLER



den AACZ gründeten. Wenn wir heute eine der Photographien aus jener Zeit im Clubalbum betrachten, erkennen wir den jungen Gugler meist bescheiden im zweiten oder dritten Glied, stets mit dem gleichen, etwas nach innen gekehrten Lächeln. An den zahlreichen, größtenteils neuen Touren der Anfangsjahre scheint sich Gugler kaum beteiligt zu haben, wenigstens geben die damaligen Tourenbücher keinen Hinweis dafür. Und doch sind vielleicht wenige den heimatlichen Bergen ihr Leben lang so treu geblieben wie gerade er.

Seine berufliche Laufbahn war von Anfang an klar vorgezeichnet: Sein ganzes Lebenswerk läßt sich anhand des schweizerischen Kraftwerkbaues leicht verfolgen, gibt es doch in der Schweiz kaum ein großes Werk, an dem der Verstorbene nicht als Bauleiter oder sonst in leitender Funktion mitgearbeitet hat: Albulawerk, Rheinregulierung, Plessurwerk, Kraftwerk Eglisau, Wäggitalwerk, Rhyburg-Schwörstadt, Reckingen — um nur die wichtigsten zu nennen.

Neben seiner Arbeit hat Felix Gugler die Berge nie vergessen. Während der Jahre 1932—34 leitete er als Zentralpräsident die Geschicke des SAC. Daneben aber fand er immer wieder Zeit für unsern AACZ. Wie manche Generation von AACZler hat unsern lieben «C. P.» an den Donnerstagabenden kennen gelernt, wenn er still lächelnd unter uns saß, an seiner Brissago sog und nur hin und wieder eine trockene, träge Bemerkung in die Diskussion warf. Niemand hätte dann in dem bescheidenen, stillen Mann den erfolgreichen, vielbeschäftigten Ingenieur vermutet.

Noch im Jahre 1937 nahm Gugler an einer Clubtour nach Korsika teil, einer Tour, die allen Teilnehmern unvergeßlich geblieben ist. Und auch in den folgenden Jahren, als es ihm schon beschwerlicher wurde, ließ er es sich nicht nehmen, mit zum Stiftungsfest in die Windgällenhütte zu ziehen.

Mancher von uns wird als letzte Erinnerung an den Verstorbenen die Tage im Oktober 1949 im Gedächtnis bewahren, da er mit uns im Spätherbst ins Fondej wanderte, wo wir anderntags im winterlichen Neuschnee erwachten. Schon damals warf der Tod seine Schatten voraus, und nur mühsam konnte Felix Gugler das Tal wieder erreichen.

Der Club hat seinem lieben «C. P.» im Jahre 1937 für seine Treue gedankt durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Und so wollen wir ihm auch heute danken für die Freundschaft und Treue, die er dem AACZ stets gewahrt hat.

Otto Coninx